



Was haben wir 2018 gemacht ...

1. Treffen am 18.09.2018 – Erstes Schnupper- und Kennenlertreffen:

Zum allerersten Schnupper- und Kennenlertreffen der neuen Naturkindergruppe des BUND Wonnegau kamen über 30 Kinder mit ihren Eltern. Mit Becherlupen, Pinseln und Fangsieben ausgerüstet erkundeten sie gemeinsam mit uns (BUND-Betreuerteam um Tina Hübler) den renaturierten Altbach in Gundersheim und suchten nach kleinen Wasserlebewesen. Schon nach kurzer Zeit wurden wir fündig: Wasserflöhe, Schlamm Schnecken, Rückenschwimmer und Wasserskorpione gingen ins Netz. Besonders diese an Skorpione erinnernden Wasserwanzen faszinierten die Eltern und die Kinder gleichermaßen. Alle Tiere wurden nach ausgiebiger Betrachtung und Bestimmung wieder vorsichtig in die Freiheit entlassen. Wir haben einen erlebnisreichen Nachmittag am Altbach verbracht. Das Element Wasser eignete sich ideal, um das Interesse der Kinder an der Natur zu wecken. Neugierig erkundeten sie den Lebensraum Wasser mit allen Sinnen, lernten unbekannte Wassertiere und den vorsichtigen Umgang mit ihnen kennen und hatten dabei auch noch viel Spaß.

2. und 3. Treffen am 16.10.2018 und am 23.10.2018 – Wir erforschen den Altbach I und II:

Aufgrund der hohen Nachfrage am 18.09. haben wir zwei weitere Bachexkursionen angeboten. Wir erforschten den Altbach und entdeckten und bestimmten wieder viele Wasserbewohner.

4. Treffen am 06.11.2018 – Tiere im Winter – Bau einer Igelbehauung:

Im Sitzkreis auf Strohballen wurden verschiedene Tiere und deren Überwinterungsstrategien besprochen. Nahe der Streuobstwiese haben die Kinder mit den vorher gesuchten Naturmaterialien wie Reisig, Moos und Blätter Igelhöhlen gebaut.

5. Treffen am 20.11.2018 – Bau einer Futterglocke:

An der Sitzgruppe am renaturierten Altbach haben wir erörtert, welche Vögel den Winter hier verbringen und welche Strategien sie haben, um den Winter zu überstehen. Auf einem Gaskocher haben wir gemeinsam Kokosfett geschmolzen und mit hochwertigem Winterfutter vermischt. Dieses wurde dann in abgedichtete Tontöpfe gefüllt. Zum Festhalten für die Vögel, diente ein Ast, den die Kinder zuvor gesammelt und mit dem Schnitzmesser so bearbeitet hatten, dass er durch das Loch des Topfes passte. Der Stock wurde mit Schnur umwickelt und diente später als Aufhängung. So konnte jedes Kind stolz seine Futterglocke mit nach Hause nehmen und im heimischen Garten aufhängen.

6. Treffen am 04.12.2018 – Wanderung- Schneiden von Barbarazweigen:

Bei einer Wanderung entlang des Altbachs und der Streuobstwiesen haben wir nach Frühblühern gesucht und mit Astscheren Zweige geschnitten. Am Barbaratag geschnittene Zweige blühen meist an Weihnachten und sollen Glück für das neue Jahr bringen.